

A&H ENG Information

EASA-Zulassungsflüge für Bergetau-System H135/H135-M erfolgreich durchgeführt

Anfang Mai konnten in Gampel/VS die Testflüge mit dem neuen Bergetausystem für den H135/H135M erfolgreich durchgeführt werden.

Unter der Leitung der Designorganisation (DO) und dem wachsamen Auge des Compliance Verification Engineer (CVE) wurden mit der HB-ZEF der Air Zermatt die Testflüge durchgeführt.

Es galt mit den kritischen Längen (kürzest mögliche Länge [5.7 m], der im FMS beschriebenen kritischen Länge [10 – 15 m]) und den jeweils kleinsten möglichen Gewichten (kritische Masse) die gemäss FMS definierten zulässigen Limiten mit und ohne Nutzlast zu erfliegen.

So wurden mit 5.7 m/12.5 kg ohne Last bis 15m/15 kg mit 600 kg Last die Geschwindigkeiten bis 60 kts erfolgreich erfliegen, inkl. Bank Angle 30° bei 60 kts.

Spannend war der Abwurf des Bergetaus mit 600 kg Masse mit 40 kts. Nach dem Öffnen des Haken 1 (Primärlasthaken) und dem Abfangen der Last in der Redundanz (mit Schockabsorber) öffnet kurz darauf der Haken 2 (Sekundärlasthaken). Ausser einem leichten Nicken des Helikopters war der problemlose Abwurf zu notieren. Die resultierende Schocklast beim Abfangen des Bergetaus liegt bei ca. 2.5 g.



Abb. 1: kürzeste Länge ohne Last. Y-Rope, Dämpfer und Streckenlast



Abb. 2: 15.7 m bei 65 kts. Seilverlängerung 10 m



Abb. 3: 600 kg Last



Beachten Sie bitte die Links und Dokumente auf unserer Website in der Rubrik A&H ENG



www.linkedin.com

